

Punkte statt Noten - Warum?

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 6. Dezember 2016 18:42

Zitat von Schantalle

Wenn einer also lediglich den Ablauf beschreiben, aber alle anderen Fragen dazu nicht beantworten kann, ob er dann 7 oder nur 4 Punkte schafft.

Das habe ich doch schon beantwortet?!

Zitat von TequilaSunrise

Also ... wer bei mir ne 3- schreibt, hat tatsächlich auch echt wenig Ahnung.

Je nach Leistungsniveau (Grundkurs bzw. Leistungskurs) bzw. Jahrgangsstufe hat der AFB III (also WIRKLICH selber denken) ein Gewicht von 10 - 30 %. Was soll also so schwierig sein, auf 7 Punkte zu kommen? Von meinen ca. 120 Schülern, die ich im Moment in Chemie und Physik unterrichte ist tatsächlich kein einziger mangelhaft. Soll es geben. Abgesehen davon, dass die Fächer so übel kompliziert gar nicht sind, wie manch einer meint, halte ich es auch für kein besonderes Qualitätsmerkmal von naturwissenschaftlichem Unterricht, besonders schlechte Noten zu vergeben. Wie gesagt ... ich unterrichte nur Oberstufe und ich habe das Privileg mehrheitlich SchülerInnen aus halbwegs bildungsnahem und "zivilisiertem" Elternhaus unterrichten zu dürfen. In der Oberstufe sollten die, die es wirklich nicht können, im Idealfall gar nicht ankommen. Ja, ich habe Schüler mit 5 oder 6 Punkten. Kann ich an einer Hand abzählen und das sind die Kandidaten, die wirklich überhaupt keine Lust haben.

Mir scheint, Du magst es einfach nicht glauben, dass man auch mit Chemie und Physik heutzutage keinen mehr "brezeln" kann 😊 Auch nicht mit Biologie, dazu hat Bolzbold ja die entsprechende Studie verlinkt. Jetzt kann man über den allgemeinen Verfall des Bildungsniveaus klagen und so ... oder man macht halt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten das Beste draus.